

DONATO PLÖGERT DUFTE



- Lieder, die nach Leben riechen -

DONATO PLÖGERT

in

DUFTE

- *Lieder, die nach Leben riechen* -

„**DUFTE**“ ist nicht nur der typisch nach Berlin klingende Titel dieses mit Geschichten aus dem „wahren Leben“ reichlich angefüllten Bühnenprogramms, sondern gleichzeitig ein Statement, mit dem DONATO PLÖGERT dem immer weiter um sich greifenden Alltags-Pessimismus begegnet.

– Frei nach dem Motto: „So schön wie hier ...kann‘s im Himmel gar nicht sein!“

Die Show brilliert mit frechen, schnodderigen und amüsanten Liedern, wobei die nachdenklichen und sozialkritischen Töne jedoch in keiner Weise unüberhörbar sind.

Thematisch geht es hierbei um unpassende Geschenke, pffiffige Hartz IV-Empfänger, alkoholische Getränke mit „Migrationshintergrund“, revoltierende Seniorenheim-Inhaftierte, Berufsgruppen wie Friseure (Waschen-Schneiden-Reden?), Politessen und monologisierende Dauer-Kranke in Wartezimmern.

Ebenso werden liebende und flunkernde, aber auch scheidende Ehepartner besonders unter die Lupe genommen. Die „Seifenblasen des täglichen Miteinanders“ schillern an vielen Stellen - kurz vor dem Platzen - durch die Texte.

Die musikalische Bandbreite reicht vom Couplet, Gassenhauer und Chanson über Swing, Pop-Balladen und Rockabilly bis hin zu Sambaklängen und sogar einem Sirtaki!

Entstanden sind die neuen Lieder mit alten Weggefährten wie STEPHAN RUNGE und RAINER BIELFELDT, dem jungen FLORIAN FRIES (Rolf Hochhuths Leib- und Magen-Vertoner) und dem vielleicht erfolgreichsten Komponisten der deutschen Musikbranche:

CHRISTIAN BRUHN, der für so große Evergreens wie „*Wunder gibt es immer wieder*“, „*Marmor, Stein und Eisen bricht*“, „*Zwei kleine Italiener*“ u.v.a. verantwortlich zeichnet.

Das Publikum feierte DONATO PLÖGERTS neues Programm mit minutenlangen Standing Ovationen – und det is doch nun wirklich „**DUFTE!**“

Programmausschnitte können Sie unter folgendem Link sehen:

<http://www.youtube.com/watch?v=u5uX8W4r76s>



DONATO PLÖGER

Mit seinen in Berliner Mundart gehaltenen Programmen tritt er überwiegend auf Deutschlands Kleinkunsth Bühnen auf, u. a. im Kabarett „Die Kneifzange“, „Bar jeder Vernunft“, „Opernpalais unter den Linden“, „Clärchens Ballhaus“, Kabarett „Klimperkasten“ (zu dessen festen Ensemble er zwei Jahre lang gehörte), „Die Kleine Philharmonie“, „Tschechow-Theater“ und „Berliner Brett!“.

Daneben trat er in Fernsehsendungen wie der ZDF-Hitparade, Wunschbox, Alles Gute, Dalli Dalli, Heimatklänge und dem Grand Prix der Volksmusik auf. Bis zur Auflösung war Plöger Sänger des Berliner Polizei-Orchesters und präsentierte mit ihm zusammen selbst geschriebene Berlin-Chansons und -Gassenhauer bei Konzerten im „Konzerthaus am Gendarmenmarkt“, der „Berliner Philharmonie“, der

Open-Air Bühne „Spandauer Zitadelle“ u.v.a.

Zweimal nahm er in der Schweizer Endausscheidung zum Eurovision Song Contest teil (1993 als Texter, 2011 als Interpret) und erhielt für seine selbst geschriebenen Lieder und deren Präsentation erste Preise bei Festivals in Jugoslawien, Malta, Bulgarien, Mazedonien und der Tschechischen Republik.

Er schrieb mehrere Bücher, zuletzt 2012 *Pralles Leben* mit Kurzgeschichten zum Thema „Alltagsschwernisse aller Art“.

Plöger schreibt außerdem Lieder für Künstlerkollegen wie Romy Haag, Marie-Luise Nikuta, Olaf Henning, Peter Wieland, Stephan Runge, Hansi Süssenbach und diverse Kabarett-Kollegen.

Für seine künstlerischen Aktivitäten wurde Plöger mit dem Publikumspreis „Goldene Siegestsäule“ ausgezeichnet, erhielt den Berliner „Kultur-Oscar“, vier silberne „Theater-Taler“, die alljährlich von den Mitgliedern des Berliner Theater-Clubs vergeben werden und ist seit Mai 2010 Preisträger des 1. Kleinkunstwettbewerbes der „Steglitzer Woche“ in Berlin.

Im September 2013 erschien sein CD-Album „Duft“, für das der legendäre Komponist Christian Bruhn Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Wunder gibt es immer wieder“, „Liebeskummer lohnt sich nicht“ etc.) erstmals mehrere Kompositionen beisteuerte. Außerdem ist auf der CD ein Duett mit der ostdeutschen Entertainment-Legende, Peter Wieland, zu finden.

Im Januar 2014 hatte im Berliner Kabarett Klimperkasten die Berlin-Revue *Berlin ist, wenn man trotzdem lacht* Premiere, für die Donato Plöger den Titelsong schrieb und auch selber 2 Jahre lang in dem Stück mit auf der Bühne stand.

Im Februar 2014 nahm Donato Plöger zusammen mit der Königin des Kölner Karnevals, Marie-Luise Nikuta, das Duett *Knuddel doch mal mit* auf. Das von Plöger getextete und von Christian Bruhn komponierte Lied begleitet die bundesweite Kampagne „Knuddel mal wieder“, die sich für mehr Miteinander und mehr Menschlichkeit im Alltag einsetzt.

Im Herbst 2014 folgte dann die Benefiz-Doppel-CD-Single *Liebe lässt sich nicht verbieten/Was ist denn schon normal*. Mit diesen beiden vom Team Bruhn/Plöger geschriebenen Songs soll der immer weiter um sich greifenden Homophobie – insbesondere in den osteuropäischen Ländern – entgegengewirkt werden. Hierfür interpretierte Donato Plöger einen Song erstmals in russischer Sprache, indem er das Lied in den Sprachen Deutsch, Englisch und Russisch veröffentlichte. Diese CD-Single erreichte auf Anhieb Platz 3 der Schweizer Charts und wurde somit zu Plögers größtem Erfolg im Land der Eidgenossen.

Ende Dezember 2014 schaffte er mit seinem Weihnachtslied *Die Moritat vom Honigkuchenherz* den Einstieg in die Deutschen iTunes-Charts auf Platz 33, während sein für Romy Haag geschriebener Popsong *Wunder gibt es nur im Märchen* in den ersten Wochen des Jahres 2015 sogar in den iTunes-Charts von Neuseeland und Italien auf den vordersten Rängen vertreten war.

Zum Christopher Street Day 2015 schrieb Donato Plögert die von Christian Bruhn komponierte Hymne *Es gehört nur Mut dazu*, die er zusammen mit Berlins Kultursenator, Klaus Lederer, und Estelle van der Rhone vor 450.000 Menschen live vor dem Brandenburger Tor präsentierte.

Im November 2015 stellte Plögert in Berlin seine neue CD-EP *Wolkenkratzer* vor. Darauf ist unter anderem der Song *Sie suchen nach dem Morgen* zu finden, den er als Mitglied der Gruppe *Five 4 Refugees* aufgenommen hat. In diesem Lied nimmt sich Plögert textlich der Flüchtlingsproblematik in Deutschland an. Hinter der Band verbergen sich die Politiker Thomas Birk (Bündnis 90/Die Grünen), Fabio Reinhardt (Piratenpartei), Hakan Taş (Die Linke) und der Unternehmer Daniel Phillip Worat, die Plögert für diese Aufnahme als gesangliche Mitstreiter gewinnen konnte. Binnen weniger Wochen wurde der Song fast 100.000 Mal bei You Tube angesehen und stieß in ganz Deutschland auf große Resonanz von Presse und TV.

Im September 2016 schaffte er es mit dem sozialkritischen Chanson „Det Lied von Hartz IV“ bis auf Platz 11 der deutschsprachigen i-Tunes Charts vorzudringen. Dieser bundesweit bisher größte Erfolg mit einem Song in Berlin-Brandenburger Mundart wurde von Donato Plögert im darauffolgenden Jahr nochmals übertroffen, als er im April 2017 mit dem Song "Die Alte mit dem Hackenporsche" (das er bereits sieben Jahre zuvor veröffentlicht hatte) bis auf Platz 8 der i-Tunes Charts kletterte.

Für seine diversen Verdienste im musikalischen und sozialen Bereich wurde Donato Plögert in den Jahren 2015 und 2016 von den Hörern des Berliner Radiosenders Chaos-Radio-Berlin zum „Künstler des Jahres“ gewählt.

Donato Plögert Entertainment

- Patrick Boorberg

Semperstr.3

D-12159 Berlin

Tel.: 0049 – (0)30 - 859 27 56

E-Mail: info@donato-ploegert-entertainment.de

Künstlerinfos und Termine:

www.donatoploegert.de

www.donatoploegert-fanpage.de